

Samstag den 14. Mai 1898.

Kleine Chronik.

• Leipzig, 12. Mai. (Rennen.) Am 21. und 22. Mai sowie am Pfingstmontag finden hier die großen Frühjahrs-Rennen statt. Das hochinteressante Programm zeigt am 21. Mai 6 Rennen in Preishöhe von 19.500 Mk., darunter der Preis der Stiefel in Höhe von 10.000 Mk. Sonntag, der 22. Mai, bringt 7 Rennen im Gesamtbetrage von 27.000 Mk., worunter der Teufelstapfer mit 15.000 Mk., und endlich der Pfingstmontag umfist 6 Rennen, deren Gesamtwert 18.500 Mk., worunter das Abolig Robach-Rennen 5.000 Mk. Der Anfang der Rennen ist am allen 3 Tagen 3 Uhr Nachmittag, und concentriert jeden Tag 2 vollständige Rennentfassen. Die Rennbahn selbst, idyllisch schön am Schloßberg und dicht bei der Stadt gelegen, ist bequem zu Fuß und durch elektrische Wagen zu erreichen.

• Berlin, 12. Mai. (Eine Rajawerkschönung.) In der letzten Sitzung der Berliner medizinischen Gesellschaft zeigte Herr Dr. Jaques Jodas einen Fall, an dem zum ersten Mal die operative Bekämpfung der Niere zum Zweck ihrer Vergrößerung vorgenommen worden ist. Es handelte sich um einen Herrn, der unter der kranken Niere litt. Die Niere selbst war überaus groß und unregelmäßig geformt. Die Vergrößerung war so groß, daß es gelungen ist, sie zu entfernen und die Niere in ihrer natürlichen Größe zu lassen. Von nun an werden nicht die geschädigten Nieren entfernt, sondern die vergrößerten Nieren entfernt, was eine große Fortschritt ist. Die Operation gelang aus Belle, der Operierte macht von seinem „schmerzhaften Nieren“, wie er es nannte, befreit und kam zu seiner größten Freude in den Besitz einer Niere, der man ihre Antecedenzen in seiner Weise anerkennt und die sich mit Erfolg in jeder anständigen Gesellschaft zeigen lassen kann. — Von nun an werden nicht die geschädigten Nieren entfernt, sondern die vergrößerten Nieren entfernt, was eine große Fortschritt ist. Die Operation gelang aus Belle, der Operierte macht von seinem „schmerzhaften Nieren“, wie er es nannte, befreit und kam zu seiner größten Freude in den Besitz einer Niere, der man ihre Antecedenzen in seiner Weise anerkennt und die sich mit Erfolg in jeder anständigen Gesellschaft zeigen lassen kann.

• Berlin, 12. Mai. (80.000 Mk. auf der Straße gefunden) hat gestern Vormittag der Kaufherr Johann Schülke von der Firma Robert Feilbig, Friedrichstraße 11, in der Schadowstraße. Das Geld war in Leinwand, Hundst- und Brautjungferstoffen in einem Leinwandbeutel verpackt. Der schuldige Finder machte sofort auf dem seiner Wohnung in der Gütchenstraße zunächst liegenden Polizeirevier Anzeige und dort meldete sich als Verlierer der Resten des Leinwandbeutels in der Schadowstraße. Der Kaufherr erhielt eine Befragung von 1000 Mk.

• Frankfurt (Schaden), 12. Mai. (Diamantenes Bürger-Fest.) Die überaus seltene Feier des Diamantenen (50jährigen) Jubiläum des Bürgermeisters des hiesigen Reichsstadt Frankfurt am Main hier, aus welchem Anlaß den nun 50-jährigen hiesigen Reichsstadtbürgermeister, der allerdings seit mehreren Jahren die Ausübung seines Berufes aufgegeben hat, aber noch immer wohlthätig und rühmlich durch eine ständige Deputation Namens der Stadt Glückwunsch und Ehrung beehrt wurde. Von Interesse für weitere Kreise dürfte sein, daß Herrmann, während er im Jahre 1852 in Frankfurt als junger Lehrling in Arbeit war, als solcher seinem Meister geholfen hat, dem am 22. März gedachten Jahres heimgegangenen Dichters Herrn Wolfgang v. Goethe die letzte Rubelsteine zu bereiten, d. h. den Garg zu fertigen und dann nach altem Gebrauch als Lehrling die Einsegnung Goethe's mit vorzunehmen.

• Kiel, 12. Mai. (Feuersturm.) Im benachbarten, zwischen der Kaiserlichen und der Honorarischen Zeit gelegenen Orte Wellingdorf ist Nachts in der Stellung eines Möbelabstufers ausgebrochen, das sich infolge heftigen Wetters schnell auf drei weitere Gebäude, darunter eine Gasthause, verbreitete. Sämtliche Gebäude sind niedergebrannt. Neun Familien, von denen nur drei verschont waren, sind obdachlos geworden.

• Budapest, 12. Mai. (Der gemästete Gemann.) Der Signaler Johann Rigo, der seit einigen Tagen mit der ehemaligen Kaiserin Sissi in Budapest weilte, verließ vorgestern Abend das Hotel, wo das Paar wohnte, um einen Spaziergang zu machen. In der Kerepesi-Straße wurde Rigo plötzlich von seiner legitimen Gattin festgehalten, die er hier in großer Noth zurückgelassen hat. Er wollte sich so wohl als möglich die Wegung entziehen, was ihm jedoch nicht gelang. Frau Rigo, eine tüchtige Hausfrau, prägte ihm vielmehr nachdrücklich durch, wobei sie außer ihren Händen auch ihren Sonnenstirn gebrauchte. Hierauf behielt sie einen Wagen und fuhr davon. Die Scene machte natürlich großes Aufsehen und veranlaßte einen ungeheuren Zusammentau.

• Verloren! Die Arbeiter des Gerbereibezirks und Stadtbezirks D. in St. (Hof) sind wirklich leidend. Seit einigen Tagen ist die Arbeit auf die Weige gegangen und dieser Mangel ist auf die sehr schwache Nachfrage und die Preisdrückung unwürdiger Lederer zurückzuführen. Anstatt nun einen Teil seines Personals zu entlassen mit den üblichen trostlosen Worten: „bis es wieder besser geht“

hat Herr D. folgende Geschäftsvorrichtung angeordnet: Morgens 9 Uhr Appell im Hofe, dann geht's in den großen Saal, wo auf den von Kaufleuten vertriehenen Tischern bis 11 Uhr unter Aufsicht des Protokollanten gespielt werden. Die Kammer, Bureaus, Geschäftsbüro ist an einem Tisch freigegeben. Erden wird jedoch nicht „verboten“, denn es kommen zwei Bebel Bier auf jeden Gensinner, damit ja nicht gleichgültig gespielt wird. Die „Beleierten“ erhalten bloß ein Glas. Um 11 Uhr hält Herr D. einen Vortrag: „Die Schmutzputzen und ihre Folgen“. Dann geht jeder wie gewöhnlich zu seiner Familie, um Mittag zu essen. Nachmittags um 4 Uhr werden zugewiesene Tische zum Auslösen von Luftkurt im Garten, längs des Hofes und am Wege zur Gerberei aufgestellt. Um 6 Uhr ist Herabend. Der Tagelohn ist für den Gensner wie für den Anden 2 Mk. — Ah, wenn ich doch ein Gensner wäre!

• Was aus einem Erbsenbrennen werden kann. Der sog. Kurzum zum Gouverneur der Provinz Alaska im Norden America's erkrankte John Green Brady war vor etwa vierzig Jahren ein geistlicher, beruflicher kleiner Waisenknecht, der in den Straßen Londons hungerte und bettelnd umherirrte. Mit einer Anzahl ähnlich verwaisteter kleiner Jungen nach dem State Indiana in Nordamerika gelangt, erregte der kaum 10-jährige Brady eines Tages die Aufmerksamkeit des strengsichtigsten Green, eines reichen, ungemein menschenfreundlichen Mannes. Dieser übernahm es, für den elenden, verlassenen und häßlichen Kleinen zu sorgen. Er ließ ihn die besten Schulen besuchen und schickte ihn schließlich nach dem Harvard-College in England, wo er Theologie studierte. Bei seiner Rückkehr im Jahre 1878 landete man ihn als Missionar bei Westindianen in der Provinz Alaska, wo er sich durch seine Frömmigkeit und unantastbare Ehrenhaftigkeit das größte Vertrauen der Regierung erwarb, die ihm nun den höchsten Posten in jenem Lande übertragen hat.

• Wobeserstraße. Seit Jahrzehnten hat es keine so konträre Wobe gegeben als gegenwärtig. Weiße Röcke und enge Hemel, reißerischer Anzug und aus eigenem Stoffe, einladende und gepulverte Hemel, glatte Pantalons und breite Federhüte, Formen, die ins Gesicht und aus dem Gehörtrichter getragen u. s. w. Aber gut, jedes Kleid ist vertrieben, und man hat es noch nie so nötig gehabt, ein gutes Wobeserjournal zu Rathe zu ziehen als jetzt. Das eben erscheinende Heft 16 der „Wiener Wobe“ enthält eine Reihe einladender und gepulverte Toiletten in verschiedenen Genre und eine besonders große Anzahl neuer Pantalons, welche die aufhaltende Vertriebenheit in der Wobe sehr veranschaulichen. Preis des Heftes 25 fr. = 45 Wg., Abonnement fl. 1.50 = Mk. 2.50. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Wobe“, Wien, IV., Wienstraße 19.

Vermischtes.

In unübertroffener Auswahl empfehle

Jacket-Anzüge

ein- und zweifelhig, aus Cheviot, Kammgarn, sowie aus glatten soliden Saison-Stoffen.

In grossen Vorräthen und allen Größen-Sortimenten:

Hosen

in Diagonal, Carreau und feinen schmalen Streifen, hell, mittel- oder dunkelfarbig.

Rock-Anzüge

in Gehrock- und Jacket-Form aus gemustertem und glattem Kammgarn, sowie feinen Cheviots und Tuchen.

SPECIALITÄT:

Radfahrer-Anzüge u. Hosen

aus wetterfesten Stoffen in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

Paletots

in glatten und rauhen Stoffen in dunklen und feinen Mode-Farben.

Mäntel u. Havelocks

mit voller Pelserie in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

Knaben-Anzüge

in nur modernen geschmackvollen Façons in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.



Knaben-Wasch-Anzüge

aus Stoff und Leinen von Mk. 2.— an.

Wasch-Schul-Anzüge

und Joppen in schönen Mustern.

Knaben-Wasch-Blusen u. Kittel

von Mk. 1 an bis zu den elegant. Qualitäten. Praktischste Sommerbekleidung.



Auch in Jünglingsgrößen für jedes Alter.

Grösste Preiswürdigkeit.

Umtausch bereitwilligst.

Elegante Ausführung.

Schnellste Bedienung.

Anfertigung nach Maass.

Garantie für guten Sitz.

Einem allgemeinen Bedürfnisse Rechnung tragend, bin ich bestrebt, zu mittleren Preisen ein elegantes Stück in besten Qualitäten und Zuthaten in tadelloser Ausführung zu liefern.

Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und der Käufer vor Uebervorteilung geschützt.

Hermann Bauchwitz

Gegründet 1859.

4 Markt 4. HALLE a. S. 4 Markt 4.

Telephon Nr. 907.

Sonnabend den 14. und Sonntag den 15. Mai

Ausnahme-Preise.

Schuhwaaren.

Herrn-Halbschuhe, 3,75, 4,75, 5,50.
Herrn-Turnschuhe, 2,25, 2,75, 3,25.
Damen-Halbschuhe m. Lack, 4,50, 5,00.
Damen-Halbschuhe, braun 4,50.
Herrn-Stiefelchen, 4,25, 4,75, 6,75, 7,50.
Herrn-Schaftstiefel, 5,75, 6,50.
Damen-Hausschuhe, 2,25, 3,00, 3,40.
Damen-Hausschuhe, braun 2,75, 4,50.

Schuhwaaren.

Herrn-Segeltuchschuhe, 2,75, 3,50.
Damen-Halbschuhe, 3,75, 4,50.
Damen-Spangenschuhe, braun 4,50.
Damen-Lastingschuhe, 1,90.
Herrn-Halbschuhe braun, 5,75, 6,25.
Damen-Knopfstiefel, 5,00, 6,00, 8,00.
Damen-Ballschuhe, 2,25, 2,75, 3,00.
Damen-Segeltuchschuhe, 2,25, 2,75.

Herren-Anzüge.

Herrn-Anzüge aus gutem Stoff, 9,50, 14,00, 15,00, 21,00, 24,00.
Wasch-Knaben-Biensen, 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1,20, 1,75 Br.

Knaben-Anzüge.

Knaben-Anzüge aus Stoff, 2,25, 3,00, 3,75, 4,50, 5,50, 6,50, 8,00.
Knaben-Hosen, 85 Pf., 1,00, 1,20 Br.
Knaben-Mützen, 7, 22, 30, 40, 50, 60, 75 Pf.

Bei diesen enorm billigen Preisen erhält jedes Mitglied des Consumvereins Marken-Käufer, die seinem Verein angehören, erhalten 4% Rabatt.

70 Leipzigerstr. 70. M. Hirsch 70 Leipzigerstr. 70.

Authentische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schupoden-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesen Tagen unter Leitung des Königl. Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Kriegl in dem Zentralsale der Mittelschule Cleverstraße 7 und zwar:

vom 30. April bis 30. Juni d. J.
Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,
vom 1. Juli bis 30. September d. J.
Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:
a) im Jahre 1897 geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten Mal, jedoch keine erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pächters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Group, Keuchhusten, Riedtyphus, volenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfschichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinwaschlichem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfung zu sehen. Jeder Impfung muss 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschicklich angesehen wird, und ein Impfling nicht erneut werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Termins-Tag dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pächter und Vormünder der im laufenden Jahre impfschichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern sind - ausgedehnter diejenigen, welche ihre Kinder bzw. Pflegekinder durch Privatärzte impfen lassen wollen - werden daher hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anhängenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegekindern in den anbestimmten Impf- bzw. Revisionsterminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pächter und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfschichtigen Kinder bzw. Pflegekinder, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte impfen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September d. J. die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.

Halle a. S., den 15. April 1898.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass die im hiesigsten Bezugsverzeichnisse

- Straße T den Namen „Paul-Riebeckstraße“,
M auf der Straße zwischen Holand- und Befreiungsstraße den Namen „Sugensgrabenstraße“,
S den Namen „Hilfensgrabenstraße“,
R auf der Straße zwischen Wermilger- und Subwigstraße den Namen „Wingalstraße“,
N auf der Straße zwischen Wermilger- und Befreiungsstraße den Namen „Schloßstraße“,
X den Namen „Zwanzersstraße“ und
V den Namen „Schlierwaderstraße“

Halle a. S., den 12. Mai 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In nächster Zeit findet in hiesiger Stadt die für dieses Jahr vorgeschriebene Mann- und Gewichtsklassen- und Zuweisung eines Richtmaßes statt. Die beschüglichen Gewerbetreibenden werden hiermit mit dem Hinweise aufmerksam gemacht, dass bei jeder Revision eine vorgeschriebene unverschränkbare Waage, Waagen und Gewicht beifolgsamst und die Eigentümerschein in Stütz genommen werden.

Im Interesse dieser Gewerbetreibenden kann denselben nur empfohlen werden, die Gewichte so möglichst bald einer amtlichen Prüfung unterziehen zu lassen. Halle a. S., den 12. April 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des 4. Polizei-Regiments sind von Klostert. Nr. 9 nach Klosterstraße Nr. 6 verlegt.

Halle a. S., den 11. Mai 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Submission.

Der Ausbau des Säuglingshauses zu Wettin a. S. mit circa 142 qm Grundfläche nach Nebengebäuden mit circa 72 qm Grundfläche soll in Entwerfung ausgeführt werden.

Zeitpunkt von Mitte August 1898 bis 1. April 1899. Zeichnung, Kostenschätzung und Bedingungen sind vom 12. Mai d. J. ab beim Amtsbüro des Bauamts einzuholen.

Die Absicht des Bauamtsantrags und der Bedingungen sind gegen Einsendung von 8 Mark erhaltlich zu belegen. Offerten sind bis zum 15. Juni d. J. einzureichen. Wettin, den 4. Mai 1898.

Der Vorstand der Säuglings- u. Kinderversorgung. Kohling, Geymann.

Deutsch-Amerikanische Schuhfabrik. Berlin - Halle a. S. Unsere hiesige Niederlage Leipzigerstr. 84 verkauft unter Garantie der Haltbarkeit farbige Damen-Schuhe nur M. 2,25 schwarze nur M. 1,90 starke Damen-Stiefel nur M. 2,25 schwarze Herren-Schuhe nur M. 2,75 starke Herren-Stiefel nur M. 3,80. Deutsch-Amerikanische Schuhwaaren sind die berühmtesten und allerbilligsten. Halle a. S., nur Leipzigerstr. 84. Jeder Schuh ist mit dem billigsten Preise von der Fabrik getempelt.



Stadt-Theater Leipzig. Sonnabend den 14. Mai 1898. Neues Theater. Johannes. Altes Theater. Der Opernball.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Harbert. Originals: Araber-Gruppe. Brauerei-Gymnastik u. Pyramidenhücker. (Euchaisienell) - Die drei Donelli's, Kopf- und Jamb-Atrobien. - Die vier Star's, Brauerei-Atrobien an drei Säulen der Seiten. - Die Gesellschaft Hüch, musikalische Geniesman. - Die Schwelmer, Hicari, Soubrette, Charakter u. Spülen-tänzerinnen. - Fräulein Malvine Kordegg, Fieber- und Blüthenfänger. - Der Siegwart Deutscher, Original-Gefangen- und Charakter-Comorist. - Der General-Bräuer, Original-Gefangen-Gumoli (mit neuen Total-Complet). Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Zur 50jähr. Jubiläumfeier der Schühngilde Siebighenstein (vom 15. Mai bis incl. Samstag) Schluß: Fests in Goldenern Saal. Fests sein dort aufgeführt. Schühngilde der warmen und kalte Speisen, sowie Getränke ist bestens geforgt. Ergebnis laden ein Otto Köhler.

Männerbund Peissen. Zu dem Sonntag den 15. Mai statt findenden Concert und Ball des Männerbundes Peissen, Friedrich, Schmiedlich. Freunde und Gönner sehr willkommen.

Circus Jansly. Halle, Wuchererstraße. Sonnabend den 14. Mai, Abends 8 Uhr Große Gala-Parade! unter gütiger Mitwirkung des Herrn Carl Reusch, Stellvertreter des hiesigen Reitvereins, als Schlichter.

Veteranen-Verband. Sonnabend den 14. Mai, Abends 8 Uhr im Vereinslokal Ritzgasse Monatsversammlung. Es diesmal besonders wichtige Mitteilungen, Bescheid zu auf der Tagesordnung stehen, bitten wir die Kameraden recht zahlreich zu erscheinen; auch müssen die rückständigen Steuern geregelt werden. Anwesende Kameraden, die unserem Verband noch fernbleiben, als auch Mitglieder der Arbeiter- u. Militärveteranen sind bei uns stets gern gesehene Gäste, damit sie in unserer Zeitung idealen, von warmer Vaterlandsliebe getragenen Bestrebungen Einblick erhalten. Der Vorstand. Horen Sonnabend - Schlachtfest. E. Walcker, Kantatenträger 6. Sonntag den 15. Mai 1898, Nachmittags 3 1/2 Uhr Generalversammlung des Consum-Vereins Zwintschona u. Umgegend im Lehmann'schen Lokale. Ref. erich. Der prov. Vorstand. Sonntag den 15. Mai 1898, August Stephan, Dehnerstr. 18.

Nietleben. Der Consumverein d. Fabrik- und Handarbeiter feiert Sonntag den 15. Mai im Berndorf'schen Lokale sein I. Stiftungsfest, verb. mit Gartenconcert u. Ball. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Gasthof zur Cassler Bahn, Teutschenthal-Bahnhof, Sonntag den 15. Mai, Nachm. 3 Uhr Gr. Wurst-Aushegeln, Abends 7 Uhr Tanzkränzchen, C. Mennicke.

Mau-Meff-Club. Unter 24jähr. Stiftungsfest findet Sonnabend den 14. Mai im „Louen-Theater“ ein festlich willkommen. Der Vorstand.

Sing-Academie. Sonnabend 6 Uhr Übung Volkshule. Anmeldebüro bei Professor Neubert, Schillerstr. 25, Vorm. 10-11 Uhr. Morgen Schlachtfest. H. Mühlengesang, Postbergstr. 31.

Museum für Kunst und Kunstgewerbe.

(Städtisches Museum)

Halle a. S., Gr. Berlin 11, im Rathaus, Saal im 1. Stock.

Ausstellung moderner Kunststickereien

hergestellt auf der

Singer-Nähmaschine

vom 12. bis einschliesslich 21. Mai.

Geöffnet täglich, auch Sonntags, von 10 bis 5 Uhr.

Eintritt frei! Cataloge gratis!

Singer Co. Act.-Ges.

Frühere Firma: G. Neidlinger.

Prachtvolle Hamburger Gänse

von Mk. 6.— an.
In. Hamburger Enten 3,30—4,50 Mk.
Steyrische Poulets, Hamburger Kücken.

Frische Gurken, frischen Spargel.
Grosse Auswahl frischer Ananas,
die zur Zeit sehr billig.

Gemüse-Conserven und Compotfrüchte,
feinste Qualitäten, im Ausverkauf sehr billig.
Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- u. Erdbeersaft.
Neues diesjähriges feinstes Oliven-Fabelöl
in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen empfohlen

Pottel & Broskowski.

Achtung.

Die schönsten Anzüge in Sammartin, Geblot, samt glatten hellen u. dunklen Stoffen in allen Größen, auch für Herren, einzelne Jacketts, Hüten und Westen in großer Auswahl, ferner alle Arten Arbeits-sachen aus nur dauerhaftesten Stoffen faust man am allerbilligsten nur bei

J. Rogozinsky,

Markt, im Nothen Thurm Nr. 4,
dem Siegedenthal gegenüber.

Hallesches Adressbuch

— 1898 —

mit dem Einwohner-Verzeichnis der Vororte
Giebichenstein, Cröllwitz, Ertha, Söllberg und Dieritz.
Bearbeitet auf Grund offizieller Angaben von Behörden und Collegien.
— Mit einem großen Plan der Stadt Halle —
in Fardendruck.

Preis eleg. gebd. 3 Mark.

Vorwärts in der Expedition des „General-Anzeiger“,
Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Sadrigstrasse.

L. Otto Schultz,

Halle a. S., Leipzigerstr. 90, 11.

Manufacturer-, Leinen- u. Baumwollwaaren.

Hemden- u. Schürzen-Fabrik.

Großes Lager aller Sorten Tücher.

Für Wiederverkäufer vortheilhafte
Bezugsquellen.

Feine Aprikosen

à Pfd. 50 A.

Sosnische Pfäunen

à Pfd. 24 A.

Californ. Nectarinen

à Pfd. 66 A.

Neue Malinfartartoffeln

2 Pfd. 25 A.

Feinste Molkereibutter

à Stück 66 A.

H. A. Strötter

(H. Dietrich's Nachf.),
Barthelstraße 7.

Rüben gut.

Das der Landbank, Berlin gehörige, in der Provinz
Polen belagene Rüben gut Murezyn ist zu verkaufen.

Murezyn liegt etwa 4 1/2 km Chaussee von der Kreisstadt
Znin, Regierungsbezirk Bromberg. In Znin selbst Bahnhof, Zuder-
fabrik und Molkerei. Eine Neben- und Güterbahn führt durch den
größten Theil von Murezyn, die schiffbare Niese ist
etwa 8 km entfernt.

Murezyn hat eine Größe von 370,49,10 Seltar — etwa 1480
Morgen, befindet sich in besser Kultur, hat sehr gute Gebäude
und sind für dieses Jahr etwa 200 Morgen zum Rübenbau vorbereitet.

Preisforderung: 360,000 Mk.

Jebe nähere kostenlose Auskunft ertheilt die Güter-
verwaltung Murezyn bei Znin, sowie Herr Kreisstatthalter
Henke in Labischin, als auch die

Landbank, Berlin W.,

Behrenstraße 43/44.



Leiterwagen, blau gelb gezeichnet, mit
Glenndächeln, einfach solid, 3 A, 4,50 A,
6 A und 8,50 A.
Leiterwagen, blau oder gelb gezeichnet,
mit Glenndächeln, ganz besonders stark ge-
arbeitet, 7 A, 8,50 A, 10 A, 12 A,
15 A, 18 A, 20 A, 24 A.
Karren, Sandhaufen, Sand-
formen, Gartengeräthe,
Croquetts, Raquetts, Hänge-
matten, Sandwagen, Eimer,
Gießkannen,
sowie sämtliche Sommerbedarfswaaren zu
besannt billigen Preisen empfohlen.

Robert Plötz

17 Leipzigerstraße 17.

Junker & Ruh- gaskocher

••• aller Art •••

Mit einsetzbarem und
umlegbarem Brat-
ofen. D. R. G. M.



Doppelbrenner mit einem
Hahn D. R. P.
Verbilligter geringer Gas-
verbrauch.
Preislisten gratis u. franco.

Niederlage:
Hempelmann & Krause,
Kleinschmidens 5.

Niederlage bei Hempelmann & Krause.

Sanatorium Dr. Standke, Bremen.

Spezialoperationen ohne Narkose b.
Lupus, Tuberkulose d. Haut,
fressende Flechten.

Krebs

der Brust, der Zunge,
der Haut,

Leistenbrüche.

Ursache u. Verhütung von Hernien des Jui-
u. Ausfalls, Photographien, foliirte
Gipsabdrücke von u. nach der Stellung
erhöhten u. von Hernien, Hernien-
entzündungen.

Langnese-Bisquits

empfehlen zu Original-Fabrikpreisen

Vertrieb: I.
Carl Boock, Postfach 12.

Gebild. Wittne i. mittleren Jahren,
nirrhofst., leiter u. v. gut. Gemüth, mit
schön. Einkomm., a. n. d. Verheirath., sucht
bei Bekanntschaft ein. pallend. Fern-
freundl. Offerten bitte unter L. 68
in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

MAGGI

Unter Nr. 1146 bin ich am
Telephonnetz angeschlossen.

Giebichensteiner Schützengilde.

In den Tagen vom 15. bis 18. Mai cr. begehnen
wir unser

50 jähriges Schützen-Jubiläum

verbunden mit großem Volksfest
auf unserem Festplatz am „Fuchs zum Galgenberge“.

Unsere Mitbürger

Giebichensteiner Schützengilde.
Der fest. Ausladung.

Verein Jugendbund.

Unser Kränzchen findet Sonntag den 15. Mai im Schatz-
kasten des Vereins zu Giebichensteiner-Weidung
Der Vorstand.

Dampfschiffahrt nach Wettin.

Sonntag früh 8 Uhr Abfahrt der „Victoria“, überhalb der Peissnitz-
fähre. Rückfahrt Mittag 11 1/2 Uhr. à Person 1 Mk. hin und zurück.
G. Schröppler.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

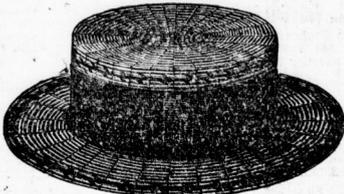
Sonntag früh von 9 Uhr an, sowie täglich von Nach-
mittag 2 1/2 Uhr an Abfahrten. à Person 15 Pfg. hin und zurück.
G. Schröppler, Unterplan.



Nächste Woche Ziehung der XXVIII. Mecklenburgischen Pferdeverlosung zu Neubrandenburg.
Loos 1 Mark. Haupt-Treffer **10000 Mark** (eine complete vier-spännige Equipage) sowie 68 edle Reit- u. Wagenpferde **LOSE à 1 Mark**
 Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pf. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. zu hab. in allen Lotteriegeschäft- und Verkaufsstellen.
 In Halle a. S. bei **Schrödel & Simon**, Gr. Ulrichstrasse 50.

Wir bitten zu beachten, daß Inserate, welche in der am Sonnabend zur Ausgabe gelangenden Sonntags-Nummer unserer Zeitung erscheinen sollen, jeweils am Sonnabend **bis spätestens 9 Uhr Vormittags** aufgegeben werden müssen, andernfalls sie erst in der am nächsten Montag Nachmittag erscheinenden Nummer zur Aufnahme gelangen können.
 Expedition des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Wollen Sie
 einen leichten, eleganten und dauerhaften
Strohhut,
 dann kaufen Sie
„Durabel“



wiegt nur 50 Gramm.

Dabei darf derselbe fortwährend naß werden, ohne die Form zu verlieren.
 Größtes Lager aller anderen



Strohhüte

für Knaben schon zu 27 Pfennige, bis zu den feinsten, elegantesten Sorten.

Untenstehendes Attest beweist, welchen kolossalen Verbrauch ich in meinen Geschäften habe; dieses kommt aber nur infolge der billigen Verkaufspreise und der realen und guten Bedienung meiner werthen Kundschaft.

Attest:

Auf Grund der mit von der Firma Franz Jos. Heisel, Berlin, vorgelegten facturen bescheinige ich hiermit, daß dieselbe für die beschriebene Saison bis heute 54,020 (vierundfünfzig Tausend und zwanzig) Strohhüte eingekauft hat.
 Berlin, den 9. Mai 1898.

gez.: Alf. Schunck,
 gerichtl. vereideter Bücher-Revisor.

Franz Jos. Heisel,
 Hut- und Schirmbazar,
 Halle a. S., Große Ulrichstraße 46.

Adam Räckles
 Hoflieferant
 Frankfurt a.M.

Aepfelwein
 naturrein glanzhell
 haltbar
 Gegr. 1861

Kaiser's Kaffee
 ist der beste

und sollte wegen seiner Güte und seines besonderen Wohlgeschmacks in keinem Haushalte fehlen.
 Jede Hausfrau, welche bisher noch nicht Veranlassung genommen hat, einen Vergleich mit Kaiser's Kaffee anzustellen, wird trau Kundin werden, wenn dieselbe zu einem Versuch übergeht.
 Durch direkte Einfäufe von Java-, Central-Amerikanischen und Brasil-Kaffees (für über 250 Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vorteile beim Einkauf von Kaffee zu bieten, und empfehle denselben

geröstet per Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80,
 Roh-Kaffee per Pfd. Mk. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.
 Abfall-Kaffee per Pfund 50, 60 und 70 Pfg.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle: Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeegehwäch per Pfund 25 Pfg., Kaiser's Kaffee-Öffnen in Dosen 25 Pfg., in Laffeln 30 Pfg., in Zerkmaltern per Glas 25 Pfg. und in Porzellan-Gewürzröhren 25 Pfg. In. Crystalwürfelkuder per Pfd. 27 Pfg., In. Crystalkompaktkuder per Pfd. 25 Pfg.

Kaiser's Walzhafner per 1/4 Pfd. Packet 20 Pfg.

Cacao, garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.30, 1.80, 2.40; 1/10 Pfd. 13, 18 u. 24 Pfg.
Bruch-Chocolade, garantirt rein, per Pfd. 80 Pfg., 1/4 Pfd. nur 20 Pfg.
Thee neuer Ernte, direkter Import, per 1/10 Pfd. 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 Pfg.
Biscuits in stets frischer Waare in versch. Mischungen v. Mk. 0.40 b. Mk. 1.30 per Pfd.
Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnittten per Packet 15 Pfg.

Man achte genau auf die Firma
Kaiser's Kaffee-Geschäft,
 Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands in direktem Verkehr mit den Consumenten.
 Theilhaber der Yucuzela Plantagen-Gesellschaft u. v. J.
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstraße 26. Wuchererstraße 59. Schmeerstraße 14.
 Ueber 250 Filialen in grösseren Theile Deutschlands.

Nur wirklich gute Fahrräder u. Nähmaschinen
 kauft man, wie vielfach anerkannt, am besten und billigsten und unter gewissenshafter fachmännischer Garantie in dem Special-Geschäft von
H. Schöning, Gr. Ulrichstraße 56.
 Reparaturen an allen Fahrradern und Nähmaschinen, ganz gleich welches Fabrikat und wo ge-
 kauft, werden in eigener Werkstatt, wie bekannt, gut und billig ausgeführt.

Linoleum
 einfarbig und gemustert.

Linoleum
 Granit, durchgehend

Linoleum
 Blumen- u. Parkettmuster durchgehend.

Grosser Bezug in Waggonladungen — daher

● reiche Auswahl, ● billige Preise.

Arnold & Troitzsch
 Gr. Ulrichstr. 1,
 am Kleinschmieden.

Schellsch 1/2 Btl. 18 Pfg.
 Seelachs (ohne Kopf) 1/2 Btl. 25 Pfg.
 E. Osterloh, Strömung 50.

DAMPE-MOLKEREI

Feinste Tafel-Butter,
 à Pfd. 108 Pfg.

Eier, Stück 4 Pfg.

F. H. Krause,
 Gr. Ulrichstr. 40.
 Leipzigerstr. 96.
 Alter Markt 18.
 Gr. Steinstr. 42.

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die
Buchdruckerei W. Kutschbach
 (General-Anzeiger)
 Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

Visitkarten